

**BMB**

Bundesministerium  
für Bildung

# Publikationen

Veröffentlichungen des BMB  
im Vertrieb der AMEDIA 2017/18



## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung

1010 Wien, Minoritenplatz 5

Hersteller: AV+Astoria Druckzentrum GmbH

1030 Wien, Faradaygasse 6

Grafische Gestaltung: BKA Design & Grafik

Coverfoto: iStock AVAVA

Stand: Dezember 2017

<https://www.bmb.gv.at/publikationen>

# Sie interessieren sich für Publikationen des BMB?

Das Bundesministerium für Bildung gibt eine Vielzahl von Publikationen heraus. Das Publikationsverzeichnis vermittelt Ihnen einen nach Themen geordneten Überblick über aktuelle Informationsbroschüren, Unterrichtsmaterialien, Forschungsergebnisse und Dokumentationen aus dem Bereich Bildung.

Ihre Bestellung richten Sie bitte an das im Auftrag des Ministeriums mit dem Broschürenversand betraute

**AMEDIA Servicebüro**  
1030 Wien, Faradaygasse 6  
E-Mail: [office@amedia.co.at](mailto:office@amedia.co.at)  
Telefon: 01/982 13 22 310  
Publikationenshop: [www.bmb.gv.at/publikationen](http://www.bmb.gv.at/publikationen)

Als Versandkosten werden, von wenigen Ausnahmen abgesehen, pro Sendung 2,18 Euro Manipulationsgebühr und die Portokosten verrechnet. Ein kleiner Teil der Broschüren ist zusätzlich kostenpflichtig.

Daneben gibt es noch eine Reihe weiterer Publikationen des BMB. Sollten Sie den von Ihnen gesuchten Titel oder Themenbereich im vorliegenden Verzeichnis nicht finden, ist Ihnen die Abteilung Kommunikation/BürgerInnenservice des BMB gerne bei weiteren Recherchen behilflich (Tel. 01/53 120 5151, 5152; [buergerservice@bmb.gv.at](mailto:buergerservice@bmb.gv.at)).



# Inhalt

Ausbildungspflicht .....	4
Berufsorientierung .....	4
Bewegungserziehung .....	4
Erwachsenenbildung und Weiterbildung .....	4
Frauengeschichte .....	5
Fremdsprachenlernen .....	5
Gesundheitsförderung .....	5
Gewaltprävention .....	6
Gleichstellung von Frauen und Männern .....	6
Hörbeeinträchtigung .....	7
Informations- und kommunikationstechnische Bildung .....	7
Integration / Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung .....	8
Koedukation .....	9
Lernen und Leistung .....	10
Leseerziehung .....	10
Medienerziehung .....	10
Mehrsprachigkeit und Interkulturelles Lernen .....	10
Neue Lernformen .....	11
Schulklima .....	11
Schullaufbahn .....	11
Schulpartnerschaft .....	11
Schulschrift .....	12
Verkehrs- und Mobilitätserziehung .....	12

## AUSBILDUNGSPFLICHT

### AusBildung bis 18 für alle! [Kurzfassung]

Wie Schulen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten können. Grundinformationen für Schulleitungen, Lehrende und Beratende an Schulen.

Susanne Linde, Klaus Linde-Leimer, Peter Hofmann  
1. Auflage  
BMB, 2017  
35 S.  
Kosten: Versandkosten



Die Broschüre bietet wichtige Hintergrundinformationen zur Ausbildungspflicht.

### AusBildung bis 18 für alle! [Langfassung]

Wie Schulen einen wesentlichen Beitrag dazu leisten können. Handreichung für Schulleitungen, Lehrende und Beratende an Schulen.

Susanne Linde, Klaus Linde-Leimer, Peter Hofmann (AutorInnen und HerausgeberInnen)  
1. Auflage  
Wien, 2017  
139 S.  
Kosten: Versandkosten

Die Handreichung zielt auf Lehrende und Beratende an Schulen, um im Kontext der (neuen) Ausbildungspflicht die Schulen dabei zu unterstützen, Ausbildungsabbrüche zu vermindern. Neben Hintergrundinformationen zum Ausbildungspflichtgesetz und zum Schulabbruch bietet die Broschüre hilfreiche Werkzeuge für die Schulentwicklung.

## BERUFSORIENTIERUNG

### Männer als Volksschullehrer

Statistische Darstellung und Einblick in die erziehungswissenschaftliche Diskussion  
Claudia Schneider und Renate Tanzberger  
BMBWK, 2005  
55 S.  
Kosten: Versandkosten

Je jünger die SchülerInnen, desto höher der Frauenanteil und desto geringer die Zahl der Männer im Kollegium der österreichischen Schulen. Die Klagen in der Öffentlichkeit über die zunehmende Feminisierung des LehrInnenberufs sind unüberhörbar, ebenso die Forderungen nach mehr Männern in öster-

reichischen Schulen. Diese Broschüre liefert eine statistische Darstellung der Situation von Volksschullehrern in Österreich und anderen ausgewählten Ländern und gewährt Einblicke in die erziehungswissenschaftliche Diskussion – u. a. werden die Gründe für den geringen Männeranteil und Strategien zur Erhöhung des Männeranteils angesprochen.

### Berufsorientierung nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule

Beispiele einer Jahresplanung  
BMUKK, 2010  
18 S.  
Kosten: Versandkosten

Um junge Menschen im Prozess der Berufsfindung besser unterstützen zu können, wurde die Übung »Berufsorientierung« sowohl der siebten als auch auf der achten Schulstufe in den Fächerkanon des Lehrplans aufgenommen. Die Umsetzung dieser verbindlichen Übung soll zur Berufswahlreife beitragen und eine Berufswahlentscheidung anbahnen. Die Broschüre enthält jeweils ein Beispiel für die Jahresplanung für die 7. und 8. Schulstufe. Die aufgezeigten Themenbereiche sollen in möglichst vielen Unterrichtsgegenständen und in vielfältiger Weise bearbeitet werden.

### Realbegegnungen

... aus der Theorie & Tipps für die Praxis ...  
BMBWK, 2002  
57 S.  
Kosten: Versandkosten

Informationen rund um die Durchführung von berufskundlichen Schulveranstaltungen.

### Berufsorientierung nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule und nach dem Lehrplan der Hauptschule/NMS/AHS-Unterstufe

Unterricht im integrativen Setting  
BMUKK, 2012  
32 S.  
Kosten: Versandkosten

Die verbindliche Übung Berufsorientierung gibt spezielle Hilfen zum Erkennen der eigenen Interessen und Fähigkeiten, zur Klärung der individuellen Erwartungen an das Berufsleben sowie zur Entwicklung der Berufswahlreife. Es ist wichtig, dass der Lehrplan »Berufsorientierung« mit seinen Inhalten in der täglichen Unterrichtsarbeit aktuell, zeitgemäß und lebenspraktisch vermittelt wird. Diese Broschüre soll einen Beitrag für die Umsetzung und Bewältigung der Herausforderungen in der praktischen Arbeit leisten.

## BEWEGUNGSERZIEHUNG

### WANDERN: Der virtuelle Rucksack

Sepp Redl u. a.  
BMBWK, 2003  
CD-ROM  
Kosten: Versandkosten

Die CD-ROM wurde für das Schul- und Vereins-Wandern konzipiert und bietet Informationen für LehrerInnen und WanderführerInnen: was man wissen und kennen sollte, wie man vorbereitet und was man bedenkt, womit man gestaltet und wie man lenkt. Ein Programmteil befasst sich mit der Frage der Sicherheit und der Vermeidung von Unfällen beim Wandern.

## ERWACHSENENBILDUNG UND WEITERBILDUNG

### Materialien zur Erwachsenenbildung

#### Nr. 1/2014: Professionalität in der Bildungsberatung

Anforderungen und Entwicklungsfelder im Rahmen der Initiative »Bildungsberatung Österreich«  
BMBF, 2014  
175 S.  
Kosten: Versandkosten



Der Sammelband, erstellt vom Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung in Wien (öibf), geht der Frage nach, wodurch sich professionelle Arbeit in der Bildungs- und Berufsberatung auszeichnet, und behandelt die unterschiedlichen Dimensionen professionellen Handelns. Zwei Hauptziele werden verfolgt: Die Ergebnisse aus dem von ESF und BMUKK gemeinsam finanzierten Projekt »Bildungsberatung Österreich« (2011–2014) zu sichern und nachhaltig zugänglich zu machen. Ein Großteil der Beiträge wurde entsprechend von ProjektpartnerInnen verfasst, aber es sind bewusst auch Beiträge darüber hinausgehend aufgenommen worden. Zum anderen will der Band – mit Blick in die Zukunft – auf den strategischen Ebenen der Gesamtinitiative Anhaltspunkte bieten.

#### Nr. 1/2015: Basisbildung wirkt. Wie wirkt Basisbildung?

Eine internationale Forschungsübersicht  
Birgit Aschemann  
BMBF, 2015  
55 S.  
Kosten: Versandkosten

In der vorliegenden Arbeit werden internationale Belege für die Wirkungen von Basisbildungsangeboten im Erwachsenenalter gesammelt, ausgewertet und geordnet dargestellt. Der Nutzen der Basisbildung soll damit aufgezeigt und spezifiziert werden. Die leitende Fragestellung lautet: Wie wirken Basisbildungsangebote für Erwachsene – wann, für wen und unter welchen Bedingungen?

#### **Nr. 1/2016: Der Zweite Bildungsweg**

Grundlagen und Bildungspraxis in Österreich  
Mario Steiner

BMB, 2016  
57 S.

Kosten: Versandkosten

Die Studie widmet sich zwei zentralen Fragestellungen: Sie setzt sich zunächst mit den Grundlagen der Thematik auseinander, wobei Bildungsabbruch und damit die potenziellen Zielgruppen von Second Chance-Angeboten im Zentrum der Betrachtungen stehen. Im zweiten Abschnitt wird auf die Bildungspraxis fokussiert, wobei den Angeboten zum Nachholen eines Bildungsabschlusses, den Systemstrukturen, in die sie eingebettet sind sowie den Bildungsinhalten und der Qualität der Angebote, ihren Herausforderungen und dem Nutzen die Aufmerksamkeit gelten. Empirische Erhebungen und eigene Berechnungen sowie ein umfassendes Literaturverzeichnis runden die übersichtliche Darstellung ab.

*Weitere Publikationen zur  
Erwachsenenbildung finden Sie unter  
[www.erwachsenenbildung.at](http://www.erwachsenenbildung.at)*

## **FRAUENGESCHICHTE**

### **Frauenforschung**

#### **Band 4: Im Banne von Klischees**

Die Entwicklung der höheren allgemeinbildenden und höheren berufsbildenden Mädchenschulen in Österreich von 1918 bis 1945

Renate Flich  
BMUK, 1996  
111 S.

Kosten: € 1,40 und Versandkosten

Geschichte des allgemeinbildenden höheren Schulwesens von 1920 bis 1945 und des berufsbildenden höheren Schulwesens von den Anfängen bis 1945.

## **FREMDSPRACHENLERNEN**

### **Europäisches Sprachenportfolio**

#### **Europäisches Sprachenportfolio für die Grundschule (6–10 Jahre)**

Maria Felberbauer u. a.

ÖSZ, 2010  
Ringmappe  
51 S.

Kosten: € 7,- und Versandkosten

Das Europäische Sprachenportfolio für VolksschülerInnen (ESP) wurde nach verbindlichen Richtlinien des Europarates entwickelt. Die ansprechende grüne Mappe soll Kindern helfen, sich der sprachlichen und kulturellen Vielfalt ihrer Umgebung bewusst zu werden, vom Dialekt über die Umgangs- und Standardsprache bis zu Fremdsprachen. Es ist daher sowohl im Sach- als auch im Sprachunterricht einsetzbar und hilft, Grundlagen für eigenständiges Lernen und Selbsteinschätzung von Kompetenzen im Verlauf von vier Jahren zu erlangen. Lehrpersonen finden darin wertvolle Unterrichts Anregungen zu den Themen des Lehrplans. Mit dem ESP können die Kinder unter Anleitung der Lehrkräfte ihre Fortschritte und ihre persönlichen Erfahrungen im Kontakt mit anderen Kulturen und Sprachen dokumentieren. Das ESP für die Grundschule ist ein »Lernbegleiter«, mit dem die Kinder auch effiziente Lernstrategien für die weiterführenden Schulen und fürs ganze Leben entwickeln können.

#### **Europäisches Sprachenportfolio für die Grundschule (6–10 Jahre): Leitfaden für Lehrerinnen und Lehrer**

ÖSZ, 2010

82 S.

Kosten: Versandkosten

Begleitheft für Lehrerinnen und Lehrer mit methodisch-didaktischen Hinweisen, Kopiervorlagen sowie Checklisten mit Themenbereichen sowie weiterführenden Checklisten.

#### **Europäisches Sprachenportfolio für die Mittelstufe (10–15 Jahre)**

Angelika Horak u. a.

2. überarbeitete Auflage  
ÖSZ, 2012

Kosten: € 7,15 und Versandkosten

Das ESP-M präsentiert sich in einer überarbeiteten Version als optimaler Lernbegleiter hin zu den Bildungsstandards. Besonderer Wert wurde auf die Benutzerfreundlichkeit gelegt. Im Zusammenspiel mit der Plattform [www.sprachenportfolio.at](http://www.sprachenportfolio.at) bietet es umfangreiche Materialien für einen innovativen Sprachunterricht.

#### **Europäisches Sprachenportfolio für die Mittelstufe (10–15 Jahre): Leitfaden für Lehrerinnen und Lehrer**

2., überarbeitete Auflage

ÖSZ, 2012

48 S.

Kosten: Versandkosten

Der Leitfaden wird Lehrerinnen und Lehrern für die Unterrichtsarbeit mit dem Europäischen Sprachenportfolio für die Mittelstufe (ESP-M) als Handreichung zur Verfügung gestellt. Den Lehrkräften wird damit einerseits eine Übersicht über Aufbau und Zielsetzungen des ESP-M gegeben, andererseits wird der Einsatz des innovativen Instruments im Unterricht durch Kommentare zu den einzelnen Teilen unterstützt.

## **GESUNDHEITSFÖRDERUNG**

### **Alles klar bei Dir?**

SchulärztInnenplakat Burschen  
BMUKK (Bereich Koordination Schulärztlicher Dienst) in Kooperation mit der Österr. Ärztekammer, 2009

Kosten: Versandkosten

Plakat im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit für Schulärztinnen und Schulärzte.

### **Beratung an und für Schulen**

Informationsmaterialien für Schulleitung, Lehrende und Beratende an Schulen  
BMB, 2016  
65 S.

Kosten: Versandkosten



Die Broschüre informiert über die psychosozialen Beratungssysteme und Unterstützungssysteme für die Schul- und Unterrichtsentwicklung.

### **Bewegte Schule: Gesund & Munter**

#### **Teil 1: Einführung Ausgleichsprogramm**

BMUK, 1996

15 S.

Kosten: Versandkosten

Gesundheitsförderung in der Volksschule; Bewegungsprogramm.

#### Teil 4: Schulmöbel und Schultasche

BMUK, 1996

29 S.

Kosten: Versandkosten

Gesundheitsförderung in der Volksschule; Schulmöbel und Schultaschen.

#### Beziehungstraum(a) und Begegnungsraum

Psychologische Grundlagen zu Missbrauch, Gewalt und Trauma

Franz Sedlak, Susanne Sellnar, Christian Reumann

BMUKK, 2007

78 S.

Kosten: Versandkosten

Es werden psychologische Grundlagen zu Missbrauch, Gewalt und Trauma, sichtbare und unsichtbare Auswirkungen von belastenden Erlebnissen beschrieben und Ansätze zur psychologischen Gesundheitsförderung/Prävention aufgezeigt.

#### Das chronisch kranke Kind im Schulsport

Bewegung, Spiel und Sport in der Schule

Frank-Joachim Durlach, Thomas Kauth, Heinz Lang, Johannes Steinki

Adaptierung für Österreich: Ewald Bauer, Elisabeth Wilkens u. a.

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport (Baden-Württemberg), 2006

BMUKK, 2011

71 S.

Kosten: Versandkosten

Handreichung für Bewegungserzieherinnen, Bewegungserzieher und Eltern. Informationen über die häufigsten chronischen Krankheiten und wertvolle Anregungen für die Integration von chronisch kranken Schülerinnen und Schülern in den Sportunterricht. Landesspezifische Anpassungen und Änderungen für Österreich wurden durch das BMUKK in Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat für Tirol vorgenommen.

#### Drogen und Drogenmissbrauch

Lehrerinformation zur psychologischen Gesundheitsförderung

Alfred Springer

3. aktualisierte und ergänzte Auflage

BMUKK, 2007

206 S.

Kosten: Versandkosten

Die Broschüre bietet Informationen über den gegenwärtigen Stand des Wissens zum Themenkreis Drogen, Drogensucht und deren Behandlung.

#### Sexuelle Gewalt

Leitfaden für Pädagoginnen und Pädagogen –

Rechtliche Situation

Beatrix Haller,

Paula Lanske

Neuaufgabe

BMB, 2016

16 S.

Kosten: Versandkosten

Der Leitfaden beschreibt die Auswirkungen sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und stellt die Interventionsmöglichkeiten in der Schule dar.

#### Step by Step

Frühintervention in der Schule.

Helfen statt strafen.

Beatrix Haller

BMBWK, 2006

8 S.

Kosten: Versandkosten

Rechtliche Situation nach dem neuen Suchtmittelgesetz für Schulen. Antworten auf häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit dem § 13 Suchtmittelgesetz.

### GEWALTPRÄVENTION

#### Stark! Aber wie?

Methodensammlung und Arbeitsunterlagen zur

Jungenarbeit mit dem

Schwerpunkt Gewalt-

prävention

Romeo Bissuti,

Georg Wöfl

2., überarbeitete Auflage

BMUKK, 2011

95 S.

Kosten: Versandkosten

Eine auf Praxis ausgerichtete Einführung sowie Arbeitsblätter (zu den Themen »Jungen und Männlichkeit«, »Ressourcen aktivieren«, »Gewalt erkennen und benennen«) wollen Lehrpersonen dabei unterstützen, sich mit der Thematik im Unterricht auseinanderzusetzen.



### GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN

#### Gender Kompetenz & Gender Mainstreaming

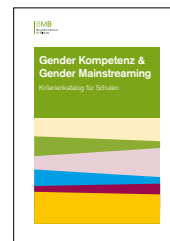
Kriterienkatalog für Schulen

2., aktualisierte Auflage

BMB, 2016

6 S., Faltblatt

Kosten: Versandkosten



Im Rahmen des BMUKK-Projekts GeKoS – Gender Kompetenz-Schulen und seiner Vorläuferprojekte wurden Kriterien für die verschiedenen Ebenen ausformuliert. Der Kriterienkatalog ist als Unterstützung für Schulen gedacht, die sich mit Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit in Schule und Unterricht auseinandersetzen bzw. darauf hinarbeiten wollen.

#### Geschlechtergerechtes Formulieren

Karin Wetschanow

4., aktualisierte Auflage

BMB, 2016

8 S.

Kosten: Versandkosten



Dieser kurze Leitfaden enthält die wichtigsten Grundprinzipien sprachlicher Gleichbehandlung und die gängigsten Strategien geschlechtergerechten Formulierens.

#### Grundsatzerlass Unterrichtsprinzip zur Gleichstellung von Männern und Frauen

4. Auflage

BMB, 2016

4 S.

Kosten: Versandkosten

Grundsatzerlass zum Unterrichtsprinzip »Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern« (Rundschreiben Nr. 77/1995): Begründung, Ziele und Inhalte.

#### Lebensbilder von Frauen in Forschung und Technologie

Teresa Arrieta, Bente Knoll, Elke Szalai,

Christa Putz, Anita Zieher

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), 2008

164 S.

Kosten: Versandkosten

Die Broschüre von w-fORTE zeigt Lebensbilder von erfolgreichen Frauen in Forschung und Technologie.



## Leitfaden zur Darstellung von Frauen und Männern in Unterrichtsmitteln

2., aktualisierte Auflage  
BMUKK, 2012  
14 S.  
Kosten: Versandkosten

Der Leitfaden soll zur Auseinandersetzung mit Geschlechterthemen im Unterricht beitragen und Schulbuchautorinnen und -autoren bei der Erstellung oder Aktualisierung von Schulbüchern Anregungen bieten.

### Unterrichtsprinzip »Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern« (Volksschule)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung in der Volksschule  
Claudia Schneider,  
Renate Tanzberger,  
Bärbel Traunsteiner  
2., überarbeitete Auflage  
BMBF, 2016  
148 S.  
Kosten: Versandkosten



Die Broschüre enthält sowohl grundsätzliche Informationen als auch zahlreiche Beispiele, wie die Anliegen des Unterrichtsprinzips konkret in der Volksschule umgesetzt werden können sowie Tipps zur Elternarbeit und Hinweise auf Kinderbücher und weiterführende Literatur.

### Unterrichtsprinzip »Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern« (ab der 5. Schulstufe)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung ab der 5. Schulstufe  
Claudia Schneider, Renate Tanzberger,  
Bärbel Traunsteiner  
3., überarbeitete Auflage  
BMB, 2016  
171 S.  
Kosten: Versandkosten

Die Broschüre behandelt Themen wie Koedukation, gendersensible Pädagogik, Gender Mainstreaming, Diversität, Individualisierung, Sprache, Berufsorientierung und Gewaltprävention. Darüber hinaus finden sich auch konkrete Vorschläge für den Unterricht in verschiedenen Gegenständen sowie Literaturhinweise und Links.

## HÖRBEEINTRÄCHTIGUNG

### Handreichung für den Einsatz von Manual- und Gebärdensystemen (MGS) sowie der Österreichischen Gebärdensprache (ÖGS) im Unterricht

BMUKK, 2011  
22 S.  
Kosten: Versandkosten

Die Auseinandersetzung mit Lautsprachen und Gebärdensprachen ist ein wesentlicher Inhalt bei der Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Hörbeeinträchtigung. Diese Handreichung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 9. Schulstufe mit verschiedenen Manual- und Gebärdensystemen unterstützen oder in Österreichischer Gebärdensprache unterrichten.

### Handreichung für den Unterrichtsgegenstand »Österreichische Gebärdensprache« als Lebende Fremdsprache im Rahmen einer unverbindlichen Übung bzw. der therapeutisch funktionellen Übungen

1.–4. Lernjahr  
BMUKK, 2013  
23 S.  
Kosten: Versandkosten

Die Handreichung richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die im Rahmen einer unverbindlichen Übung bzw. der therapeutisch funktionellen Übungen »Österreichische Gebärdensprache« als Lebende Fremdsprache unterrichten. Sie konzentriert sich auf die ersten vier Lernjahre in diesem Fach und gliedert sich in folgende Kapitel: Bildungs- und Lehraufgabe, Ziele im Bereich der Fertigkeiten, Beitrag zu den Aufgabenbereichen der Schule, Beiträge zu den Bildungsbereichen und Didaktische Grundsätze und Lehrstoff.

## INFORMATIONSD- UND KOMMUNIKATIONSTECHNISCHE BILDUNG

### Datenschutz für die digitale Schülerverwaltung

Konrad Lachmayer, Thomas Menzel  
BMBF, 2015  
64 S.  
Kosten: Versandkosten

Der Trend zum Einsatz von Cloud-Technologien ist auch in der österreichischen Verwaltung zu beobachten. Im Bereich der IT an Schulen verfolgt das BMBF schon einige Zeit die Strategie, Schulen von der aufwendigen

Server-Wartung vor Ort zu entlasten und zentral gehostete Anwendungen wie Sokrates im Bund, Lernplattformen, Web-Untis, ISO/Ideal (Web), Portal Austria, PH-Online, etc. als Web-Anwendung zur Verfügung zu stellen.

Im Zuge der Einführung dieser Anwendungen wurden auch verstärkt datenschutzrechtliche Themen öffentlich diskutiert und auch von den Schulen an das Ressort herangetragen. Zur Beantwortung dieser Fragestellungen wurde daher eine Handreichung für SchulleiterInnen und IT-Verantwortliche erstellt, die auf grundlegende Themen des Datenschutzes und ausgewählte spezielle Punkte im Schulbereich ausführlich eingeht.

Mit den rechtlichen Fragen zum Datenschutz gehen grundlegende Maßnahmen zur Wahrung der Informationssicherheit in der öffentlichen Verwaltung Hand in Hand. In der Broschüre werden praxisbezogene Hinweise auf technischer und organisatorischer Ebene gegeben, um sicherzustellen, dass personenbezogene Daten auf den (Verwaltungs-)arbeitsplätzen der Schule auch hinreichend vor unbefugten Zugriffen geschützt sind.

### digi.check4

### digi.check4 Sammelpass für Volksschulen

Arbeitsgruppe  
digi.komp4  
BMB, 2017  
4 S.

Kosten: Versandkosten



Bereits mit Ende der Grundschule sollen SchülerInnen erste digitale Kompetenzen erworben haben. Das Kompetenzmodell digi.komp4 definiert die entsprechenden Bereiche. Der digi.check4 ermuntert SchülerInnen, die eigene Entwicklung und den Lernzuwachs mit Stickern in einem Sammelpass zu dokumentieren.

Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihren Erwerb digitaler Kompetenzen schrittweise, indem sie über einen längeren Zeitraum hinweg verschiedene digi.komp4 Beispiele bearbeiten und den erfolgreichen Abschluss durch die Lehrperson im digi.check4-Sammelpass bestätigen lassen. Aus jedem Kompetenzbereich müssen zwei digi.komp4-Aufgaben durchgeführt werden. Diese werden im digi.check4-Pass vermerkt und mittels Aufklebe-Sticker belohnt.

Die vollen Pässe verbleiben bei den Kindern und werden von der Schulleitung offiziell mit Stempel & Unterschrift bestätigt. eEducation-Schulen können die Bearbeitung der digi.komp4 Beispiele bzw. den Abschluss des Sammelpasses zusätzlich auf <http://www.eeducation.at> melden und erhalten dafür die vorgesehenen Badges von eEducation Austria.

### **digi.check4 Stickerbogen**

Arbeitsgruppe digi.komp4  
BMB, 2017  
Stickerbogen für 7 Sammelpässe  
Kosten: Versandkosten

Aufklebe-Sticker für den digi.check4-Sammel-  
pass für Volksschülerinnen und Volksschüler.

### **Lernen in der Netzwerkgesellschaft**

Armin Medosch  
BMUKK, 2011  
95 S.  
Kosten: Versandkosten

Die Publikation liefert einen allgemeinen  
Überblick über die Grundlagen der Wissensge-  
sellschaft, aktuelle Entwicklungen und Trends  
sowie die grundsätzlichen Positionen der EU  
und der OECD zu Lerntheorien und IKT in  
der Bildung, Lernen im Open Lab, Lernen  
und »Open Source« sowie dem Kulturerbe  
im digitalen Raum als Quelle neuen Wissens.

### **tabkids**

Tablet-PCs im Unterricht an der Praxis-  
volksschule der Kirchlichen Pädagogischen  
Hochschule Wien/Krems  
Martin Newald, Richard Pirolt, unter Mitarbeit  
von Ilse Bailicz  
BMUKK, 2013  
36 S.  
Kosten: Versandkosten

Mit dem Projekt »TabKids« erprobte die  
Praxisvolksschule der KPH Wien/Krems  
den Einsatz von Tablet-PCs der Type Pearl  
Touchlet X4 im Grundschulunterricht einer  
3. und 4. Klasse. Die vorliegende Broschüre  
enthält u.a. Erfahrungen zu verschiedenen  
Einsatzmöglichkeiten des Tablet-PCs im Un-  
terricht, technische Informationen, Hinweise  
für einen verantwortungsvollen Umgang mit  
dem Internet sowie Rückmeldungen zum  
Verlauf des Projekts.

## **INTEGRATION / INKLUSION VON SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN MIT BEHINDERUNG**

### **Das Kind mit Cerebralen Visuellen Informationsverarbeitungsstörungen (CVI)**

Pädagogik, Neuropsychologie,  
Augenheilkunde  
Marjolein Dik, Hildegard Gruber,  
Gertrude Jaritz, Judith Kowal, Margit Mikosch,  
Birgit Schloffer, Karin Trifinopoulos  
BMBF, 2015  
84 S.  
Kosten: Versandkosten

In den letzten Jahren befassen sich Blinden-  
und SehbehindertenpädagogInnen aber auch  
PsychologInnen zunehmend mit Sehproblemen  
bei Kindern und Jugendlichen, die nicht nur  
durch eine Schädigung des Sehorgans, sondern  
durch Störungen der Sehverarbeitung und  
Wahrnehmung im Gehirn verursacht sind.  
Das Phänomen, das mit dem Begriff Cerebrale  
Visuelle Informationsverarbeitungsstörung  
kurz CVI bezeichnet wird, rückt dabei immer  
stärker in den Fokus.

Der Inhalt der Broschüre soll als Information,  
Hilfestellung und als Nachschlagewerk dienen,  
um sowohl allen PädagogInnen und Schulpsy-  
chologInnen im österreichischen Schulwesen als  
auch den betroffenen Erziehungsberechtigten  
einen Einblick in das Thema zu geben.

Die Broschüre ist in vier Teile gegliedert:  
Grundlagen, Pädagogik, Neuropsychologie  
und Augenheilkunde. Die einzelnen The-  
menbereiche werden aus unterschiedlichen  
Sichtweisen interdisziplinär dargestellt.

### **Der sonderpädagogische Förderbedarf**

Qualitätsstandards und Informations-  
materialien  
1. Auflage  
BMUKK, 2010  
29 S.  
Kosten: Versandkosten

Die Handreichung zeigt Maßnahmen zur  
Qualitätsverbesserung im Zusammenhang  
mit der Feststellung des sonderpädagogischen  
Förderbedarfs in kompakter und übersicht-  
licher Form auf und gibt einen Überblick  
über die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen.  
Angesprochen sind vor allem KollegInnen der  
Schulaufsicht, GutachterInnen und Vertre-  
terInnen der Schulpsychologie.

### **Heilstättenschulen in Österreich**

Unterricht für Kinder und Jugendliche im  
medizinisch-therapeutischen Umfeld  
BMUKK, 2010  
72 S.  
Kosten: Versandkosten

Die Broschüre gibt einen ausführlichen Über-  
blick über die Aufgaben und Zielsetzungen der  
Heilstättenschule in Österreich sowie über das  
Tätigkeitsfeld der Heilstättenlehrerinnen und  
-Lehrer, thematisiert die Aus- und Fortbildung  
und beschreibt die Zusammenarbeit zwischen  
Lehrerinnen und Lehrern, Erziehungsberech-  
tigten und Krankenhauspersonal aus der Sicht  
von Ärztinnen und Ärzten, einer Lehrerin,  
einer Krankenschwester und Eltern. Detail-  
lierte Informationen über die verschiedenen  
Einrichtungen in den Bundesländern sollen  
dazu beitragen, allen Interessierten die Arbeit  
der Heilstättenschule in ihrem Bundesland  
nahe zu bringen und im Bedarfsfall Kontakte  
zu den Expertinnen und Experten in diesem  
Bereich herzustellen.

### **Integration in der Praxis**

Kosten: Versandkosten

Praxisorientierte Beiträge  
zum Thema Integration in  
der Schule.

**Heft 13: Geistig  
behinderte Kinder am  
PC; Schuleingangs-  
bereich; Planarbeit;  
Arbeit mit einem hörbehinderten  
Kind; »Behinderung – Anderssein«**

BMBWK/ZSE, 2000  
39 S.

**Heft 14: Berufsorientierung,  
Berufsvorbereitung**

BMBWK/ZSE, 2001  
31 S.

**Heft 15: Pflegerische Betreuung im  
Schuldienst; Plattform Integration;  
Wintersportwoche; Förderdiagnostik  
und Förderpläne; Legasthenie;  
Bilingual Primary School**

BMBWK/ZSE, 2001  
39 S.

**Heft 16: Alternative Pädagogik  
in Integrationsklassen**

BMBWK/ZSE, 2002  
43 S.

**Heft 17: Soziales Lernen und Team-  
entwicklung in Integrationsklassen**

BMBWK/ZSE, 2002  
32 S.



**Heft 18: Über Grenzen schauen – Integration in Europa**

BMBWK/ZSE, 2003  
40 S.

**Heft 19: Förderpläne – Beispiele aus den einzelnen Bundesländern**

BMBWK/ZSE, 2004  
64 S.

**Heft 20: Teamarbeit und Kooperation**

BMBWK/ZSE, 2004  
52 S.

**Heft 21: Normal oder verhaltensauffällig?**

BMBWK/ZSE, 2004  
39 S.

**Heft 22: Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche; Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung; Beratungszentrum für Schulfragen – eine Institution stellt sich vor**

BMBWK/ZSE, 2005  
78 S.

**Heft 23: Kinder mit autistischer Wahrnehmung**

BMBWK/ZSE, 2006  
59 S.

**Heft 24: Körper- und Sinnesbehinderungen**

BMBWK/ZSE, 2006  
52 S.

**Heft 25: Begleitende und unterstützende Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Integration**

BMUKK/BIFIE, 2007  
72 S.

**Heft 26: »Schwierige« Schülerinnen und Schüler; Beratung – Begleitung – Betreuung**

BMUKK/BIFIE, 2007  
74 S.

**Heft 27: Schulentwicklung braucht Beratung; Ich lebe mit euch – wir leben mit dir; Kinder auf dem Weg zur Schulpflicht begleiten; Integration geschafft – schafft mehr Integration!**

BMUKK/BIFIE, 2008  
57 S.

**Heft 28: AVWS Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung**

BMUKK/BIFIE, 2008  
43 S.

**Heft 29: Integration und Neue Mittelschule**

BMUKK, 2009  
51 S.

**Heft 30: Pädagogische Diagnostik**

BMUKK, 2010  
94 S.

**Heft 31: Lehrer/innen im Fokus**

BMUKK, 2011  
60 S.

**Heft 32: Ganztätig und integrativ ...**

BMUKK, 2012  
35 S.

**Heft 33: Förder- und Entwicklungspläne**

BMUKK, 2013  
67 S.

**Heft 34: Schuleingangsphase**

BMBF, 2014  
65 S.

**Heft 35: Übergang Schule und Arbeits-/Berufswelt**

BMBF, 2015  
54 S.

**Integration – Sekundarstufe 1**

Kosten: Versandkosten

Ziel der Reihe ist es, schwerpunktmäßig Themenbereiche, wie z. B. Didaktik und Methodik der integrativen Unterrichtsgestaltung, Differenzierungsmaßnahmen, besondere Formen des Unterrichtens in einem Lehrerteam, Leistungsgruppen und Integration, fächerübergreifender Unterricht, gemeinsames Arbeiten in Projekten oder Elternberatung aufzugreifen und in Form von Handreichungen interessierten Schulen zur Verfügung zu stellen.

**Differenzierter Unterricht in Geographie und Wirtschaftskunde**

BMBWK/ZSE, 2002  
184 S.

**Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Englisch**

BMBWK/ZSE, 2003  
148 S.

**Lernspiele im differenzierten Unterricht**

BMBWK/ZSE, 2005  
140 S.

**Unterrichtsbeispiele Englisch – 7./8. Schulstufe**

BMBWK/ZSE, 2005  
153 S.

**Soziales Lernen als Bestandteil der Schulkultur**

BMBWK/ZSE, 2006  
147 S.

**Lernen lernen**

BMUKK/BIFIE, 2007  
204 S.

**Sicherung des Unterrichtsertrags und Möglichkeiten des Feedback**

BMUKK/BIFIE, 2008  
133 S.

**Differenzierte Leseförderung – Heft A**

BMUKK, 2010  
98 S.

**Differenzierte Leseförderung – Heft B**

BMUKK, 2010  
91 S.

**Differenzierte Unterrichtsbeispiele**

BMUKK, 2010  
63 S.

**Unterricht im Krankenhaus**

Aus der Praxis für die Praxis  
BMUKK, 2007  
62 S.

Kosten: Versandkosten

Aus dem Inhalt: Klangschalen in der Heilstättenklasse; Musizieren mit bemalten Infusionsflaschen; Encaustik; Kunst im Krankenhaus; Die Polizei zu Besuch in der Klasse; Das Gesundheitsbild; Nur ein Schnitt; Projekt Ernährung; Comeniusprojekt 2003–2006, IICC Austria – III and Isolated Children Connected

**Voneinander lernen – Ratgeber zur Integration**

Von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf  
BMUKK, 2009  
39 S.

Kosten: Versandkosten

Informationen über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen zur Integration behinderter Kinder.

**KOEDUKATION**

**Begabungsförderung durch Geschlechtersensibilität in Mathematik, Naturwissenschaften und Technik**

Renate Tanzberger u. a.  
BMBWK, 2005  
113 S.

Kosten: Versandkosten

Erweiterte Dokumentation des Gender-Sensitivity-Pfades des 4. Internationalen Begabtenkongresses »Die Forscher/innen von morgen« vom 11.–13.11.2004.

## LERNEN UND LEISTUNG

### Der schulische Umgang mit der Lese-Rechtschreib-Schwäche

Eine Handreichung  
Karin Landerl,  
Beatrix Haller  
Überarbeitete und inhaltlich erweiterte Neuauflage  
BMB, 2016  
47 S.

Kosten: Versandkosten



Die Handreichung aus dem Jahr 2001 wurde in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten vollständig überarbeitet und inhaltlich erweitert. Sie richtet sich an alle Schulpartner und am Thema Interessierte. Die Publikation gibt fundierte Informationen zur Lese- und Rechtschreibschwäche, setzt sich mit der evidenzbasierten schulischen Förderung der Schülerinnen und Schüler und mit den Prinzipien der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung bei Lese-Rechtschreibschwäche auseinander, beschäftigt sich mit der LehrerInnenaus-, fort- und Weiterbildung und gibt Hinweise für Eltern für die Förderung zu Hause.

### Die schulische Behandlung der Rechenschwäche

Eine Handreichung  
Arbeitsgruppe »Dyskalkulie« in Kooperation mit der KPH Graz sowie der Entwicklungspsychologie der Universität Graz  
3., inhaltlich überarbeitete Auflage  
BMB, 2017  
70 S.

Kosten: Versandkosten



Die Handreichung richtet sich an die Schulgemeinschaft und soll dazu beitragen, dass Schülerinnen und Schülern mit Lernschwierigkeiten mit Verständnis begegnet wird und Rechenschwächen frühzeitig erkannt werden. Vorschläge für eine individualisierte Unterrichtsvorbereitung sollen aufzeigen, wie im Unterricht präventiv gearbeitet werden kann.

## LESEERZIEHUNG

### Gender & Lesen

Geschlechtersensible Leseförderung; Daten, Hintergründe und Förderungsansätze  
Margit Böck  
BMUKK, 2007  
114 S.

Kosten: Versandkosten

Wissenschaftliche Grundlagen für die Auseinandersetzung mit Geschlechterdifferenzen beim Lesen sowie Prinzipien und Praxisanregungen für eine geschlechtersensible Leseförderung durch LehrerInnen.

### Praxismappe Lesen

Unterrichtsbeispiele für die Förderung der Lesemotivation von Mädchen und Buben in der 5. und 6. Schulstufe  
Margit Böck u. a.  
BMUKK, 2009  
388 S., Ringbucheinlage  
Kosten: Versandkosten

Diese Zusammenstellung von Unterrichtsbeispielen ist der dritte Teil eines vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur in Auftrag gegebenen Projekts zur schulischen Förderung der Lesemotivation. Knapp 50 Unterrichtsmaßnahmen und -beispiele wurden so aufbereitet, dass sie im schulischen Alltag direkt umsetzbar sind. Innovativität – sowohl was die verwendeten Lesestoffe als auch die Arbeitsaufgaben betrifft – ist ein zentrales Merkmal der Vorschläge.

## MEDIENERZIEHUNG

### Best Practice

Praktische Medienbildung in der Schule am Beispiel des media literacy awards [mla]  
Inge Fritz  
BMBF, 2014  
50 S.

Kosten: Versandkosten

Die Broschüre richtet sich an Lehrpersonen, die mit ihren Schülerinnen und Schülern Medienprojekte realisieren möchten. Sie erfahren hier Wissenswertes rund um den [mla] und lernen Faktoren kennen, die zum Gelingen von Medienprojekten beitragen können. Die vorgestellten Projekte aus allen Kategorien sollen Lust machen, selbst aktiv zu werden.

## Integrative Medienbildung

Kosten: Versandkosten

Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.

### Band 1: Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung für 6- bis 10-Jährige

Barbara Cerny  
Inhaltlich aktualisiert von Inge Fritz  
BMBF, 2014  
51 S.

### Band 2: Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung für 10- bis 14-Jährige

Barbara Cerny, Elisabeth Halmer  
Inhaltlich aktualisiert von Inge Fritz  
BMBF, 2014  
70 S.

### Band 3: Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung für 14- bis 18-Jährige (AHS)

Elisabeth Halmer  
Inhaltlich aktualisiert von Inge Fritz  
BMBF, 2014  
66 S.

### Band 4: Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung für 14- bis 19-Jährige (BHS)

Eva Maria Rieder  
Inhaltlich aktualisiert von Inge Fritz  
BMBF, 2014  
76 S.

## MEHRSPRACHIGKEIT UND INTERKULTURELLES LERNEN

### Flüchtlingkinder und -jugendliche an österreichischen Schulen

Beilage zum Rundschreiben Nr. 21 / 2017  
3., aktualisierte Auflage  
BMB, 2017  
20 S.

Kosten: Versandkosten



Handreichung für Schulaufsicht, Schulen und LehrerInnen zur schulischen Integration von Flüchtlingskindern und -jugendlichen. Die dritte Auflage der Broschüre wurde mit aktuellen Gesetzesnovellen und Initiativen des Bildungsministeriums aktualisiert.



## Interkulturelles Lernen

Kosten: Versandkosten

LehrerInnenhandexemplare / Kopiervorlagen für einen interkulturellen Ansatz im Mathematikunterricht, besonders geeignet für einen binnendifferenzierten Unterricht in heterogenen, mehrsprachigen Klassen.

### Mathematik – 5. Schulstufe

Helmut Breit, Renate Kürzl  
2., aktualisierte Auflage  
BMBWK, 2006  
211 S.

### Mathematik – 6. Schulstufe

Helmut Breit, Renate Kürzl  
2., aktualisierte Auflage  
BMBWK, 2006  
211 S.

### Mathematik – 7. Schulstufe

Helmut Breit  
2., aktualisierte Auflage  
BMBWK, 2006  
164 S.

### Mathematik – 8. Schulstufe

Helmut Breit  
2., aktualisierte Auflage  
BMBWK, 2006  
163 S.

### Trio

Lesen und Lernen in drei Sprachen  
Drei Sprachen, eine Schule  
BMB, Österreichischer Buchklub der Jugend (bis Heft 7)

Erscheint zweimal jährlich (März und Oktober)  
39 S.

Kosten: Versandkosten

Texte, Spiele, Rätsel und Übungen für die 2.–6. Schulstufe auf Deutsch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Türkisch.



## NEUE LERNFORMEN

### Querfeldein: individuell lernen – differenziert lehren

Ingrid Salner-Gridling  
ÖZEPS, 2009  
136 S.  
Kosten: Versandkosten

Die Heterogenität der Gesellschaft spiegelt sich in den Schulklassen wider. Die Anforderungen

der sich ändernden Gesellschaft erfordern vielfältige Ausbildungswege und -ziele. Um in dieser Welt zu bestehen, brauchen SchülerInnen nicht nur ein breites Allgemeinwissen, sondern neben fachlichen auch soziale und persönliche Kompetenzen. Das setzt voraus, dass jede Schülerin und jeder Schüler in ihrer bzw. seiner Einzigartigkeit, mit den jeweiligen (Lern-)Voraussetzungen und Zielen, wahr- und angenommen wird, ohne dabei die Gemeinschaft aus den Augen zu verlieren. In einem theoretischen Teil werden in dieser Handreichung die Notwendigkeit einer Individualisierung und Differenzierung im Unterricht sowie einige Aspekte gelingenden Lernens und Lehrens umrissen. Der praktische Teil beschäftigt sich mit der Gestaltung eines Unterrichts, der SchülerInnen darin unterstützt, selbständig zu werden und die Verantwortung für ihr (lebenslanges) Lernen selbstverständlich zu übernehmen. Anhand einer Unterrichtsplanung – der Unterrichtsspirale – werden verschiedene Wege aufgezeigt, auf die Heterogenität der SchülerInnen einzugehen und individuelles Lernen anzuregen (und zuzulassen).

## SCHULKLIMA

### Gewaltprävention an Schulen

Persönlichkeitsbildung und soziales Lernen  
Doris Kessler, Dagmar Strohmeier  
ÖZEPS in Kooperation mit der Uni Wien, 2009  
136 S.

Kosten: Versandkosten

Die Handreichung soll alle ermutigen, gemeinsam gegen Gewalt vorzugehen und an den Schulen konkrete und koordinierte Maßnahmen zu setzen. Sie bietet einen Überblick über Befunde und Präventionsmaßnahmen zu Gewalt und Aggression und gibt Anregungen zur Förderung sozialer Kompetenz.



## SCHULLAUFBAHN

### Bildungswege in Österreich

BMB, 2016  
38 S.  
Kosten: Keine

Alle Schulformen und Schultypen in Österreich im Überblick. Die Publikation ist auch auf Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Russisch und Türkisch erhältlich.



### Willkommen in der österreichischen Schule

BMB, 2016

7 S.

Kosten: Keine

Kompakte Erstinformation über das österreichische Schulwesen für Eltern und Erziehungsberechtigte, die sich erst seit Kurzem in Österreich aufhalten. Themen: Schulbesuch, Deutsch lernen, Schulbuch, Schularten.

Erhältlich in folgenden Sprachen: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Farsi, Französisch, Rumänisch, Russisch, Somali, Tschetschenisch und Türkisch.

## SCHULPARTNERSCHAFT

### Schule verstehen

Kommunikationshilfen für Eltern

BMB, 2016

10 S.

Kosten: Versandkosten



Die Broschüre soll die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrerinnen und Lehrern unterstützen und Eltern helfen, mit der österreichischen Schule vertraut zu werden. In zweisprachiger Form – mit Deutsch als Ausgangssprache – werden Voraussetzungen für ein gutes schulisches Miteinander vermittelt. Adressen und Links helfen weiter, wenn man erst kurz in Österreich ist.

Die Broschüre ist in folgenden Sprachen erhältlich: Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Russisch, Somali, Tschetschenisch und Türkisch.

### Vereinbarungskultur an Schulen

Christiane Leimer

ÖZEPS im Auftrag des BMUKK, 2011

100 S.

Kosten: Versandkosten

Handreichung zur Auseinandersetzung mit dem Prozess des Vereinbarens. Einsetzbar in der Entwicklung von Verhaltensvereinbarungen an Schulen, in der schulinternen Fortbildung und an Pädagogischen Hochschulen. Theoretische Grundlagen und praktische Vorschläge mit Angabe von Thema, Zielsetzung, Schulstufe, Zeitaufwand und Raumgestaltung.

## SCHULSCHRIFT

### Die österreichische Schulschrift 1995

Gut lesbar – leicht erlernbar – besser  
vermittelbar  
BMUK, 1994  
6 S., Faltblatt  
Kosten: Versandkosten

Der sechsseitige Informationsfolder enthält Vorlagen der »Österreichischen Schulschrift 1969« und der »Österreichischen Schulschrift 1995«. Beide sind als Richtform für den Anfangsunterricht in der 1. und 2. Schulstufe zu verstehen.

## VERKEHRS- UND MOBILITÄTserziehung

### 1 x 1 für Verkehrs- detektive Reload

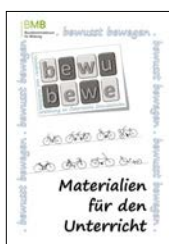
Wir gehen auf Nummer  
Sicher: Projektmappe für  
die 1.–4. Schulstufe  
Brigitte Schmözl  
BMB, 2017  
190 S.  
Kosten: Versandkosten



Anregungen für eine abwechslungsreiche, vielfältige Verkehrs- und Mobilitätserziehung in Form von Stundenbildern für den Sachunterricht, für Deutsch, Bewegung und Sport sowie für Projektideen. Eine Ideenbörse, der Theorie und Praxisteil sowie der Service-Teil verschaffen einen Überblick über den Projektunterricht/Verkehrserziehung in den Volksschulen und erleichtern den Unterricht.

### bewu-bewe-ve [bewusst bewegen] – Material für LehrerInnen

Verkehrs- und Mobilitätsverhalten an Österreichs Grundschulen; Materialien für den Unterricht  
BMB, 2016  
260 S.  
Kosten: Versandkosten



Bewusstes Bewegen zu Fuß, per Fahrrad, per Öffis, von/mit Fahrzeugen sowie Verkehrsmittelvergleich. Lehrmaterial für die verbindliche Übung Verkehrs- und Mobilitätserziehung an den Volksschulen: Für jede Schulstufe 10 Unterrichtsvorschläge sowie ein umfassender LehrerInnenanteil.

### Die Schule steht vor der Tür ...

... und so üben wir für einen sicheren  
Schulweg  
Sabine Bauer  
BMUKK, 2009  
8 S., Faltblatt  
Kosten: Versandkosten

Trainieren des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr.

### intelligent.Auto.mobil

Ein Mobilitätsprojekt für 16–18-Jährige  
R. Streyhammer u. a.  
BMBWK, 2003  
77 S.  
Kosten: Versandkosten

Die Projektmappe soll Grundlage zum Einstieg in die schulische Mobilitätsausbildung für 16–18-Jährige schaffen. Sie soll Anstoß für Projekte zur persönlichen Verkehrsteilnahme und deren Bedingungen ermöglichen. In der Mappe sind u. a. Unterrichtsvorschläge zum Sozialen Lernen, zu Alkohol, Kinder im Straßenverkehr, Schuld und zum Themenbereich Ökologie enthalten.

### Kurzparkzone

Raimund Görtler  
BMBF, 2014  
120 S.  
Kosten: Versandkosten

Die Kurzparkzone enthält eine Reihe von Anregungen zu den Themen: Handys im Straßenverkehr; Kopfhörer im Straßenverkehr; Gesund zur/von der Schule; Nachhaltig zur Schule. Gut geeignet für Klassenstunden, Supplierstunden, aber auch für längere Beschäftigung mit den Themen. Für Schülerinnen und Schüler der 5.–8. Schulstufe.

### Kurzparkzone 2

Kurzweiliges für  
lange Stunden und  
Suppliereinheiten;  
5.–9. Schulstufe  
Raimund Görtler  
BMB, 2017  
142 S.  
Kosten: Versandkosten



Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem großen Thema RISIKO; mit der Vielfalt, den mannigfachen Variationen, Folgen und Auswirkungen von RISIKO. Gut geeignet für Klassenstunden, Supplierstunden, aber auch für eine längere Beschäftigung mit den Themen. Für Schülerinnen und Schüler der 5.–9. Schulstufe.

### ... und klick!

Geschichten zum Rätseln –  
Mobilitätserziehung fächerübergreifend  
Raimund Görtler  
BMBF, 2015  
52 S.  
Kosten: Versandkosten

Zielgruppe sind die Schülerinnen und Schüler der 1.–4. Schulstufe. Die acht Geschichten (jeweils 2 pro Schulstufe) sollen zum Lesen motivieren und gleichzeitig verkehrserzieherische Inhalte wiederholen und festigen.

### ... und doppelklick!

Hier ist wieder euer  
Spürsinn gefragt ...;  
Geschichten zum  
Rätseln. Verkehrs- und  
Mobilitätserziehung,  
fächerübergreifend 02.17  
Raimund Görtler  
BMB, 2017  
68 S.  
Kosten: Versandkosten



Acht neue Geschichten (jeweils 2 pro Schulstufe) mit Rätsel sollen zum genauen Lesen, zum Austausch von Gedanken und Erfahrungen anregen und der Vertiefung von Inhalten moderner Mobilitätserziehung dienen. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der 1.–4. Schulstufe.

### Bestellkarte

Exemplare	Titel	Autor/Autorin	Kosten

### Bestellkarte

Exemplare	Titel	Autor/Autorin	Kosten

### Bestellkarte

Exemplare	Titel	Autor/Autorin	Kosten



Name \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Schulkennzahl \_\_\_\_\_  
Langstempel der Schule \_\_\_\_\_

Bitte  
ausreichend  
frankieren

AMEDIA

Faradaygasse 6  
1030 Wien

Name \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Schulkennzahl \_\_\_\_\_  
Langstempel der Schule \_\_\_\_\_

Bitte  
ausreichend  
frankieren

AMEDIA

Faradaygasse 6  
1030 Wien

Name \_\_\_\_\_

Straße/Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Schulkennzahl \_\_\_\_\_  
Langstempel der Schule \_\_\_\_\_

Bitte  
ausreichend  
frankieren

AMEDIA

Faradaygasse 6  
1030 Wien